



## Aktualisierte Leitlinien für das Bergwanderführen in Kärnten

1. **Gesund auf Tour**  
Der Bergwanderführer und die Gäste fühlen sich bei Tourenstart völlig gesund.
2. **Risikobereitschaft zurücknehmen**  
Bei alpinen Unternehmungen deutlich unterhalb der persönlichen Leistungsgrenze der Gäste bleiben. Bedenke die zusätzlichen Risiken und Erschwernisse bei Rettungseinsätzen sowie die zusätzliche Belastung der Spitäler.
3. **Abstand halten**  
Mindestens 1 Meter einhalten und einen Mund-Nasen-Schutz verwenden, wenn in Ausnahmefällen der Mindestabstand von 1 m unterschritten werden muss. Der Bergwanderführer hat sicherzustellen, dass jeder Gast den Sicherheitsabstand (auch bei Pausen, am Gipfel etc.) einhält und er die gesamte Gruppe überblicken kann (z. B. durch geeignete Routenwahl, mit klaren Regeln über das Verhalten am Weg etc.).
4. **Bergsport in Kleingruppen bevorzugen**  
Die Größe der Wandergruppe wird so geplant, dass sie den Anforderungen der Tour entspricht. Bedenke, dass es mit zunehmender Gruppengröße und Schwierigkeit herausfordernder wird, Abstand zu halten und Überblick über die Gruppe zu bewahren. Stark frequentierte Touren und Plätze meiden.
5. **Gewohnte Rituale unterlassen**  
Zum Beispiel Händeschütteln, Umarmungen, Gipfelbussi, Trinkflasche anderen anbieten etc.
6. **Mund-Nasen-Schutz und Desinfektionsmittel mitnehmen.** Neben der allgemeinen Notfallausrüstung gehören Mund-Nasen-Schutz und Desinfektionsmittel für die nächste Zeit in den Rucksack. Der Bergwanderführer hat sicherzustellen, dass jeder Gast einen Mund-Nasen-Schutz mit auf Tour hat. In Erweiterung des Erste-Hilfe Pakets ist es ratsam, 3-4 Einwegmasken in schützender Verpackung für die Gäste mitzuführen, um gegebenenfalls bei Verlust oder Vergessen der Maske aushelfen zu können.
7. **Verwendung von Mund-Nasen-Schutz**  
Der MNS ist Pflicht für öffentliche Verkehrsmittel (wie z. B. auch Seilbahnen) und Taxis. Für private Fahrgemeinschaften gilt das nicht mehr. Allerdings dürfen in jeder Sitzreihe (einschließlich des Lenkers) nur zwei Personen sitzen. Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist zu bevorzugen.
8. **Im Notfall wie immer**  
Als Ersthelfer nach den allgemein üblichen Erste-Hilfe-Richtlinien vorgehen und zusätzlich einen Mund-Nasen-Schutz verwenden.
9. **Hüttenregeln beachten**  
Bei Übernachtungen auf Schutzhütten sind neben dem Mund-Nasen-Schutz auch der eigene Sommerschlagsack und Polsterbezug mitzunehmen. Schlafplätze müssen reserviert werden!

Mag. Christian Pinnegger  
Obmann Verein Kärntner Bergwanderführer